

28 Kameraleute und Filmeditorinnen und -editoren für den DEUTSCHEN KAMERAPREIS 2019 nominiert

Köln, 13.02.2019 – 500 Produktionen hat die Jury unter dem Vorsitz der Filmeditorin und diesjährigen Jurypräsidentin Prof. Barbara Hennings gesichtet und bewertet. Jetzt stehen die Nominierungen fest. Insgesamt 28 Kamerafrauen und Kameramänner sowie Filmeditorinnen und Filmeditoren gehen ins Rennen um eine Auszeichnung für den renommiertesten Preis für Bildgestaltung in Film und Fernsehen im deutschsprachigen Raum. Die Preisträger des DEUTSCHEN KAMERAPREISES werden am 10. Mai 2019 im Rahmen einer festlichen Gala im Tanzbrunnen in Köln unter Federführung des WDR geehrt.

In der Kategorie **Kinospielfilm** überzeugte unter anderem die Filmeditorin Monika Willi die Jury mit ihrer Arbeit für Wolfgang Fischers preisgekröntem Drama „Styx“ (WDR/ARTE), in dem Notärztin Riekes (Susanne Wolff) komfortable Weltsicht komplett ins Wanken gerät, als sie bei einem Segeltörn vor der Küste Afrikas unvermittelt zur Zeugin des Schiffbruchs eines überfüllten Flüchtlingsbootes wird. Für dieses Werk erhielt Monika Willis bereits den Österreichischen Filmpreis 2019. Ebenfalls nominiert in dieser Kategorie ist Kameramann Friede Clausz für das rumänische Immigrations-Drama „Lemonade“ von Iona Uricaru.

Eine Episode der achteiligen Fernsehserie „Das Boot“ (Sky) unter der Regie von Andreas Prochaska hat in der Kategorie **Fernsehfilm/Serie** Chancen auf eine Auszeichnung für beste Kamera (David Luther). Und auch Kameramann Max Knauer kann sich in dieser Kategorie über eine Nominierung für den Berliner Tatort „Tiere der Großstadt“ (rbb) freuen.

Die Kamera von Ben Bernhard fängt in „Lost Reactor“ das Schicksal derer ein, die im Schatten eines verfallenen Sowjetatomreaktors auf der Krim leben und erhält dafür eine Nominierung in der Kategorie **Dokumentarfilm**. Für den Schnitt im Dokumentarfilm „The War On My Phone“ (WDR/DW) ist Janine Dauterich nominiert, und Juan Sarmiento G. ist ebenfalls Anwärter für seine Kameraarbeit im Film „Zentralflughafen THF“ (rbb/ARTE).

In der Kategorie **Dokumentation** wird René Schröter dafür nominiert, wie seine Kamera in „Aristoteles Onassis – Der Aufstieg zum reichsten Mann der Welt“ (NDR/ARTE) das Leben des Griechen vom Flüchtling zum Milliardär einfängt. Und in der Rubrik **Journalistische Kurzformate** darf sich Nikola Hauswald über eine Nominierung für ihre Montage der „Lebensgeschichten in Farbe – Die Malerin Ilana Lewitan“ (BR) freuen. Erneut nominiert in dieser Kategorie ist auch Kamerapreisträger Wolfgang

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Schick für „Indonesien: Ein Höllenjob – Schwefelstecher am Vulkan“ (NDR) aus der ARD-Reihe „Weltspiegel“.

Der DEUTSCHE KAMERAPREIS fördert mit zwei **Nachwuchspreisen** auch die bildgestalterische Arbeit von jungen Filmschaffenden in der Ausbildung und am Anfang ihrer Karriere. Gestiftet werden die Preise in diesem Jahr von der Panasonic Marketing Europe GmbH und SIGMA (Deutschland) GmbH.

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt. Geehrt werden Kameraleute und Filmeditorinnen und -editoren in den Kategorien Kinospießfilm, Fernsehfilm/Serie, Kurzfilm, Journalistische Kurzformate, Dokumentarfilm und Dokumentation. Darüber hinaus vergibt das Kuratorium des DEUTSCHEN KAMERAPREISES auch in diesem Jahr einen Ehrenpreis. Die Preisverleihung am 10. Mai 2019 wird in mehreren Fernsehprogrammen zu sehen sein.

Sendetermine:

WDR-Fernsehen 13. Mai 2019 22:40 Uhr

SWR-Fernsehen 19. Mai 2019 09:15 Uhr

Die vollständige Übersicht über die Nominierten für den 29. DEUTSCHEN KAMERAPREIS finden Sie unter deutscher-kamerapreis.de.

Pressekontakt:

Westdeutscher Rundfunk Köln
 Presse und Information
 Lena Schmitz
 Tel. 0221 220 7121
lena.schmitz@wdr.de

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

